

Konzert



mit Preisträgerin

Ulrike-Anima Mathé (Violine)

begleitet von Scott Faigen (Klavier)

Donnerstag, 1. Oktober 2015, 19:30 Uhr
Klangscheune Nack

Vorverkauf: 20 Euro
Dorfladen Altenburg,
Volksbank Jestetten und Lottstetten

Abendkasse: 22 Euro

Programm

FRANZ SCHUBERT
1797 – 1828

**Sonate für Violine und Klavier
A-Dur „Duo“ D 574**

1. Allegro moderato
2. Scherzo Presto - Trio
3. Andantino
4. Allegro vivace

LEOŠ JANÁČEK
1854 – 1928

**Sonate für Violine und Klavier
as-moll**

1. Con moto
2. Ballada - con moto
3. Allegretto
4. Adagio

JOHANNES BRAHMS
1833 – 1897

**Sonate für Violine und Klavier
d-moll op. 108**

1. Allegro
2. Adagio
3. Un poco presto e con sentimento
4. Presto agitato



ULRIKE-ANIMA MATHÉ

Violine

gebürtig in Deutschland, ist auf den internationalen Konzertpodien sowohl als Solistin als auch als Kammermusikerin präsent. Als Solistin arbeitet sie unter anderem mit der Tschechischen Philharmonie,

dem Dallas Symphony Orchestra, der Camerata Salzburg, der Staatskapelle Weimar und den Polnischen und Ungarischen Rundfunkorchestern zusammen. Sie gastierte u.a. in der Berliner Philharmonie, der Kölner Philharmonie, im Mozarteum Salzburg, in der Tonhalle Zürich, im Palais des Beaux Arts in Brüssel, im Kennedy Center in Washington und in der Carnegie Hall in New York. Außerdem ist sie regelmäßig Gast bei internationalen Kammermusikfestivals, sowie Leiterin des Streicherensembles der Barockakademie Detmold.

Ulrike-Anima Mathé studierte bei Françoise Zöldy in Basel, bei Dorothy DeLay an der Juilliard School in New York und bei Tibor Varga in Detmold. Darüber hinaus verdankt sie Sándor Végh, György Sebök und Rudolf Serkin besondere musikalische Anregung und Förderung. Die langjährige Teilnahme an der von Serkin geleiteten Marlboro School of Music und an der von Végh initiierten Open Chamber Music in Cornwall sowie das Studium historischer Aufführungspraxis an der Schola Cantorum in Basel sind weitere Stationen ihres künstlerischen Werdegangs.

In den achtziger Jahren gewann sie einige wichtige internationale Preise wie beispielsweise den 1. Preis beim Europäischen Violinwettbewerb in Wien 1985, den 1. Preis beim Deutschen Musikwettbewerb in Bonn 1986, den 1. Preis bei den Young Concert Artists Auditions in New York 1988, einen Preis sowie den Publikumspreis beim Concours Reine Elisabeth in Brüssel 1989. Ihre internationale Konzertlaufbahn wurde damals damit eröffnet.

Ulrike-Anima Mathé hat CD-Einspielungen der sieben Solosonaten op. 91 von Max Reger vorgelegt, sowie das Violinkonzert von Korngold mit dem Dallas Symphony Orchestra unter der Leitung von Andrew Litton, und Kreisler-Raritäten mit Sam Sanders als Klavierpartner. Sehr beachtet wurde auch ihre Einspielung des "Concerto Funebre" von K.-A. Hartmann.

Seit 1999 unterrichtet sie als Professorin an der Hochschule für Musik Detmold.



SCOTT FAIGEN

Klavier

Der amerikanische Pianist, geboren 1955, gab im Alter von 16 Jahren sein Debüt mit dem Pittsburgh Symphony Orchestra. Sein Studium absolvierte er am Oberlin Conservatory und an der Universität Illinois. Neben seinen Tätigkeiten als Solist und Kammermusiker hat er unterrichtet an der National Academy, der North Carolina School of the Arts und der Stuttgarter Musikhochschule.

Sechs Jahre war er als ständiger Korrepetitor an der Juilliard School in New York angestellt; daneben am Sarah Lawrence College und dem Aspen Music Festival. Er war außerdem als Korrepetitor für die Klasse Itzhak Perlman am Brooklyn Conservatory tätig.

Für viele internationale Wettbewerbe war er offizieller Pianist; darunter: Wieniawski, Kreisler, Spohr, Marteau und Queen Elisabeth. Konzertreisen haben Faigen durch 40 Länder der Welt geführt. Konzertierte er mit berühmten Künstlern wie Wanda Wilkomirska, Norbert Brainin, Arnold Steinhard, Gil Shaham, Midori und Antonio Meneses.

Seit 1989 ist er Dozent an der Musikhochschule Mannheim.

.VOLKSBANK HOCHRHEIN STIFTUNG

Im Jahr 1988 wurde die Stiftung zunächst als nicht rechtsfähige Musikstiftung des privaten Rechts gegründet. Der Zweck der Stiftung wurde schon damals auf die Förderung der Musik als solches sowie die Förderung der Berufsausbildung und Weiterbildung von Interpreten und Komponisten im Bereich der Musik fixiert.

20 Jahre später, im Jahr 2008, wurde die Stiftung mit einer eigenen Rechtspersönlichkeit ausgestattet. Zur Gründung stellte die Stifterin – die Volksbank Hochrhein eG – der Stiftung ein Kapital in Höhe von 500.000 Euro zur Verfügung.

Zum 25-jährigen Jubiläum der Stiftung – im Jahr 2013 – erweiterte die Stiftung ihre bisherigen Aktivitäten zur Umsetzung des Stiftungszweckes um das Thema Stipendien.

Gerne können auch Sie die Volksbank Hochrhein-Stiftung unterstützen und dazu beitragen, die regionale Förderung der Kultur insbesondere der Musikförderung langfristig abzusichern bzw. die Möglichkeit schaffen, die Förderung auszubauen.

Wenn Sie sich weiter über die Stiftungsarbeit informieren möchten und Fragen haben, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir informieren und beraten Sie ausführlich über die Volksbank Hochrhein-Stiftung und Ihre Möglichkeiten der Förderung.

www.volksbank-hochrhein-stiftung.de



ist der Aufnahmesaal des **Tonstudios Acustica** sowie des CD-Labels **Acustica Records** und ebenso ein idealer Konzertsaal. Aufgrund ihres europaweit einzigartigen akustischen Konzepts ist die Klangscheune ein begehrter Aufnahmeort für hochkarätige Musiker aus der ganzen Welt. Das Schweizer Radio DRS 2 sowie anspruchsvolle Tonmeister

nutzen gerne die Klangscheune als Aufnahme- und Konzertsaal.

Die Live-Atmosphäre sowie die unverkennbare Akustik der Klangscheune zeichnen die Produktionen von Acustica Records aus. Die von Acustica Studio aufgenommenen CDs erhielten internationale Auszeichnungen wie den Diapason d'Or, einen der bedeutendsten europäischen Schallplattenpreise für klassische Musik.

www.klangscheune-nack.de

Weitere Informationen, auch zur Kartenreservation per Banküberweisung, finden Sie auf unserer Homepage.

www.kulturkreis-jestetten.de